Schicksalhafter Geschwindigkeitsverstoß
Aufgeflogen, weil er ein wenig zu schnell war: Autofahrer fast 13 Jahre ohne Führerschein unterwegs

Donnerstag 11. Dezember 2014 - **Werste (wbn). Kleine Ursache, große Wirkung. Beamte des Lübbecker Verkehrsdienstes haben einen 40-Jährigen wegen einer Geschwindigkeitsüberschreitung aus dem Verkehr gezogen. Bei der anschließenden Kontrolle dann die Überraschung: Der Mann hat gar keinen Führerschein – und das seit knapp 13 Jahren!**

Der 40-Jährige war zuvor mit einem Firmenwagen mit Tempo 46 in einer 30er-Zone unterwegs gewesen und den Beamten dadurch aufgefallen. Aus der Routine-Aktion entwickelte sich schließlich die ungewöhnliche Geschichte. Die Folge: Neben dem Fahrer muss nun wohl auch sein Arbeitgeber wegen der nicht vorhandenen Fahrerlaubnis mit Konsequenzen rechnen.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Minden:

„Bei einer Geschwindigkeitskontrolle am Dienstag in Werste hielt der Lübbecker Verkehrsdienst einen 40-Jährigen aus Löhne an. Er war aber nicht nur zu schnell gefahren, sondern besaß schon lange keinen Führerschein mehr.

Der Fahrer eines Renault Rapid fuhr mit dem Wagen auf der Nordstraße. Im Rahmen einer Geschwindigkeitsüberwachung fiel auf, dass er in der 30er-Zone 16 Km/h zu schnell war. Den Verstoß gab er bei der Kontrolle zu, konnte dazu auch keinen Führerschein vorweisen. Die anschließende Überprüfung brachte den Grund dafür zu Tage: Er besaß schon seit Frühjahr

2002 keine Fahrerlaubnis mehr. Nun muss aber nicht nur er mit einer Anzeige rechnen. Da es sich um einen Firmenwagen handelte, werden auch die Verantwortlichen mit Konsequenzen rechnen müssen.“